



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2024

5. bis 8. August

Distrikt Essen

Der Weg ist verbaut

Ein Impuls von Stefan Kraft zu Galater 2,16-21

Wir wissen, dass der Mensch vor Gott nicht durch das Halten des Gesetzes gerecht gesprochen wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus. (Vers 16)

Vor einiger Zeit, ich war gerade neu in der Gemeinde meiner zweiten Dienstzuweisung angekommen, wurde ich zu einer großartigen, angesehenen Schwester der Gemeinde ins Krankenhaus gerufen. Schon in den wenigen Wochen meines Dienstes hatte ich sie als ausgesprochen freundlich, zugewandt und voller Liebe zu Christus erlebt. Trotz ihres Alters war sie in der jungen Gemeinde diejenige, die viele Gottesdienste moderierte und im Vorstand eine gewichtige Stimme hatte.

Nun lag sie im Sterben, nahm dankbar Abschied und war dennoch unruhig. Wir sprachen über ihre Erlebnisse und den Weg ihres Lebens und Glaubens, teilten Erinnerungen und sprachen über die Hoffnung der Kinder Gottes. Dann kam der Satz, den ich seither nicht mehr vergesse: »Meinst du denn, dass alles, was ich getan

habe, ausreicht?« Natürlich hatte sie das Evangelium schon hunderte Male gehört und verinnerlicht, und dennoch bedrängte sie angesichts des Sterbens die Angst. Meine Antwort war: »Nein, das wird nicht reichen! Aber was Jesus für dich getan hat, *das* wird reichen!«

Es ist menschlich, sich durch Hingabe, Einsatz, Treue und Dienste die Tür zum Himmel zu öffnen. Aber genau dieser Weg ist verbaut. Paulus schreibt einen ganzen Brief an die Gemeinde in Galatien, in dem er dieses Problem beschreibt. Wir sind davon erlöst, uns selbst den Himmel verdienen zu müssen. Er wird uns durch Christus geschenkt. Genau deshalb können wir ohne Druck leben, ohne Gegenleistung dienen, ohne Angst hoffen und ohne Furcht lieben.

Superintendent Stefan Kraft

Kontakt: stefan.kraft@emk.de

ICH DANKE GOTT,

- dass er mich davon erlöst hat, perfekt sein zu müssen und dass Liebe bei ihm schwerer wiegt als aller Dienst;
- dass nachfolgen und dienen ein Vorrecht ist, und ich nicht den Himmel verdienen muss;
- dass er mir Gewissheit und Zuversicht schenkt, ohne dass er dafür eine Gegenleistung von mir erwartet.

ICH BETE

- für die Gemeinden, die kleingeworden sind und deren Zukunft unsicher ist;
- für die Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen in unseren Gemeinden, dass sie mit Freude und Zuversicht ihren Dienst tun können;
- für eine Atmosphäre in den Gemeinden, die von Annahme und tiefer Hoffnung getragen ist.

Distrikt Essen

Der Distrikt Essen der Evangelisch-methodistischen Kirche umfasst das Bundesland Nordrhein-Westfalen, die nördliche Hälfte von Hessen und einen kleineren Teil von Thüringen. Die rund 2.800 Kirchenglieder und Kirchenangehörigen verteilen sich auf 34 Gemeinden in 17 Gemeindebezirken. Seit September 2018 ist Stefan Kraft Superintendent für diesen Distrikt.

Kontakt:

Distrikt Essen
Superintendent Stefan Kraft
Tybinkstraße 33
44319 Dortmund

Telefon: 0231 523950
E-Mail: distrikt.essen@emk.de